

JAGDWERKZEUGE

Sauer 404 Synchro XTC & Swarovski Z8i 2-16x50 P

Das WEIDWERK hat in einem umfangreichen Praxistest sowohl dem Sauer 404 Synchro XTC im Kaliber .270 Win. als auch dem Zielfernrohr Swarovski Z8i 2-16x50 P in Bezug auf Jagd-, Handlings- und Anwendungstauglichkeit auf den Zahn gefühlt.

NORBERT STEINHAUSER

Mit einem handgefertigten Hightech-Schaft aus Karbon und verschiedenen Ausstattungsinnovationen soll die neue Sauer 404 Synchro XTC laut Hersteller vor allem leicht und extrem widerstandsfähig sein. Und Swarovski Optik positionierte kürzlich die Zielfernrohrreihe Z8i mit 8-fach-Zoom und 30mm-Mittelrohr auf dem Markt. – Zutaten einer spannenden Kombination, die sich das WEIDWERK im Detail angesehen hat.

Sauer 404 Synchro XTC

Basis der Repetierbüchse ist die Verschlusshülse, die aus hochfestem und gleichzeitig leichtem Dural-Aluminium gefertigt ist. Der Zylinderverschluss der neuen S404 verriegelt mit sechs massiven Verschlusswarzen direkt im Lauf. Der Verriegelungskopf lässt sich bei Bedarf mit wenigen Handgriffen von der Kammer trennen und ist damit auch auf andere Kaliber umrüstbar. Der Lauf ist ebenfalls wechselbar – dazu müssen der Vorderschaft abgenommen und die Klemmschrauben geöffnet werden. Wie wiederholungsgenau das Wiedereinsetzen des Laufes ist, wurde in diesem Test nicht überprüft. Der Verschluss ist leichtgängig und liegt durch die Kammergriffkugel auch gut in der Hand, reicht aber in Sachen Gleitfähigkeit und Geräuschentwicklung nicht an den der S202 heran. Die S404 verfügt über ein

Handspannsystem, also ein Sicherheitssystem, mit dem die Büchse ungespannt geführt werden kann. Obwohl der Spannwiderstand recht groß ist, ermöglicht der breit angelegte Spannschieber, der steil nach oben führt, ein unkompliziertes und vor allem lautloses Spannen und Entspannen.

Das Abzugszüngel ist in der Länge 8mm, seitlich um 5° justierbar und kann somit auf die individuelle Fingerlänge bzw. Handgröße des Jägers angepasst werden. Der Abzugswiderstand betrug bei der Testbüchse bei mehrmaliger Prüfung exakt 750g. Eine weitere Innovation ist der Abzugswiderstand des Sauer Quattro-Abzugs, der mit dem im Vorderschaft befindlichen Allroundwerkzeug (Riemenbügel) wahlweise auf 550g, 750g, 1.000g und 1.250g eingestellt werden kann. – Es wird der Vorderschaft mit dem Allroundwerkzeug abgenommen und die Schraube auf den gewünschten Abzugswiderstand gedreht, und fertig ist die Korrektur. Trotz getätigter Änderung des Abzugswiderstandes brach der Abzug glasklar und ohne Abzugsweg in Matchqualität. Wir vergeben für diese Performance ein Extralob!

Das einreihige Magazin fasst im Standardkaliber drei Patronen, im Magnumkaliber allerdings nur zwei, und dies ist selbst mit 2+1 im Lauf für die Riegeljagd eher wenig. Magazine mit einem größeren Fassungsvermögen

sind lieferbar und lösen dieses Problem, ragen aber aus der Büchse heraus. Eine am Magazin-Entriegelungsknopf angebrachte Magazinsicherung (MagLock), die durch ein einfaches Nach-vorne-Schieben des Knopfs aktiviert werden kann, verhindert den Verlust des Magazins.

An der Verschlusshülse ist das Profil für die neue Sauer Universal-Montage eingearbeitet. Die Montage ist mit zwei Drehelementen einfach zu fixieren. Eine niedrige Bauhöhe ermöglicht ein sehr tief montiertes Zielfernrohr und damit besten Schießkomfort.

Der Karbonschaft ist exzellent verarbeitet und führt zu einem unglaublichen Gesamtgewicht von 3,83kg inkl. Zielfernrohr, Montage, Universalwerkzeug (immer an Bord) und Gewehrriemen! Der Hinterschaft (Lochschaft) kann mit dem Allroundwerkzeug abmontiert werden, was eine praktische Option bei weiten Anmärschen im Revier ist. Die in der Höhe verstellbare Schaftbacke ist mit dem Allroundwerkzeug an der Hinterseite der Gummischaftkappe justierbar und ermöglicht eine Anpassung des Wangendruckes bzw. des Anschlages für den Schützen. Eine Skalierung fehlt aber, wodurch es schwierig ist, immer die gleiche Höhe der Schaftbacke einzustellen, da die Schaftbacke jedes Mal eingefahren werden muss, wenn der Verschluss aus der Büchse genommen wird.



*Formschön, präzise
– und leicht: Sauer
404 Synchro XTC
mit Karbonschaft,
montiert mit
Swarovski Z8i
2-16x50 P.*

Swarovski Z8i 2-16x50 P mit flexiblem Ballistikurm BTF
Swarovski Optik brachte nach dem revolutionären Z6i nunmehr das Z8i auf den Markt. Ein Zielfernrohr mit 8-fach-Zoom, also ein Zielfernrohr für sämtliche jagdliche Einsatzsituationen, von der Riegeljagd bis zu Long-Range-Distanzen. Das Z8i 2-16x50 P verfügt über einen Vergrößerungsbereich von 2-16-fach und ist mit 21 m Sehfeld bei der kleinsten Vergrößerung (2-fach) eine Macht. Deshalb eignet es sich auch hervorragend für die Riegeljagd. Das Zielfernrohr ist durch den Mittelrohrdurchmesser von 30 mm und einer Gesamtlänge von nur 356 mm formschön und somit auch für leichte und elegante Büchsen eine gute Wahl. Es ist kaum zu glauben, dass alle technischen und optischen Teile in ein 30 mm-Mittelrohr eingebaut werden können; immerhin erlaubt das Zielfernrohr einen Verstellbereich von insgesamt 1,5 m auf 100 m. Durch eine Vergrößerung bis 16-fach ist ein Parallaxenausgleich notwendig geworden, der im linken Justierturm untergebracht ist. Mit sehr griffiger Rändelung ist der Drehring der Parallaxejustierung auch mit Handschuhen ohne Probleme zu betätigen. Die Entfernungsmarken 50 m und 100 m sind am Drehschalter markiert, und der 100 m-Punkt rastet fühlbar ein, sodass dieser auch in der Dunkelheit bzw. ohne Hinschauen gefunden werden kann. Weitere Markierungen gibt es allerdings nicht. Der Schütze muss lediglich durchs



FOTOS ELISABETH KNITTLER



POWER-POINT®



Sofortige Stoppwirkung

Die Power-Point® ist das beliebteste und von Jägern und Sportschützen am meisten benutzte Geschoss von Winchester®, und das seit über 40 Jahren. Die erstaunliche Einfachheit dieses Geschosses mit weicher Bleispitze und speziell eingekerbtem Mantel bewirkt eine sehr gute Stoppwirkung.

In allen gängigen Kalibern erhältlich.



Nähere Info und Händlerverzeichnis

unter: 062 74 / 20 0 70 - 0

IM JAGDREVIER

JAGDWERKZEUGE



Eine Fotostrecke finden
Sie in der aktuellen
WEIDWERK-App!

Zielfernrohr blicken und den Parallaxering drehen, bis das Bild scharf ist. Damit kann er sich schon auf die Schussabgabe konzentrieren. Für Long-Range-Schützen wären weitere Markierungen vielleicht anzuregen, für die Jagd benötigt man sie nicht zwingend. Angrenzend an den Parallaxejustiering ist das Batteriefach für die Absehenbeleuchtung untergebracht. Der Deckel lässt sich mit Kraft aufdrehen, womit eine unabsichtliche Öffnung im Zuge einer Justierung am Parallaxeturm ausgeschlossen ist. Trotz dieser beiden Einrichtungen ist dieser Turm recht flach ausgefallen und zusätzlich noch formschön abgerundet, letztlich ein Plus in Sachen Führigkeit der Büchse bzw. des Zielfernrohrs.

Die Vergrößerungsverstellung verfügt über einen Gummi-Gripring, der eine Erhöhung zwischen 5- und 6-facher Vergrößerung aufweist. Zeigt diese Markierung im Anschlag senkrecht nach oben, weiß der Schütze über die 5- bis 6-fache Vergrößerungseinstellung am Zielfernrohr Bescheid. Das ZF verfügt über die bereits von vorangegangenen Swarovski-Modellen bekannte Swarolight-Absehenbeleuchtung. Der Wahlschalter für Nacht- oder Tageslicht ist analog den Vorgängermodellen konzipiert, allerdings etwas dezenter. Damit sollte ein unbeabsichtigtes Einschalten der Vergangenheit angehören. Die Plus- oder Minustasten liegen obenauf sehr knapp nebeneinander und sind auch bei Dunkelheit ergonomisch gut zu erfüllen bzw. zu bedienen; lediglich mit Handschuhen kann es schwierig werden. Beginnt das beleuchtete Absehen zu blinken, ist die Batterie beinahe leer und sollte baldigst getauscht werden. Eine

Ersatzbatterie befindet sich in dem im Lieferumfang enthaltenen Schutzdeckel der Seitenjustierung. Die Absehenbeleuchtung Swarolight ist mit einem Neigungssensor ausgestattet. Damit wird die Beleuchtung ab einem Neigungswinkel von 70° (auf- und abwärts) sowie mehr als 30° seitlich (Ablegen der Büchse) selbstständig abgeschaltet. Beim In-Anschlag-Gehen schaltet die Absehenbeleuchtung automatisch wieder ein. Wird der Leuchtpunkt abgeschaltet, werden die letzten Einstellungen der Leuchtintensität – sowohl für Tageslicht als auch für den Nachteinsatz – gespeichert. Als Innovation kann der flexible und unkomplizierte Ballistikturm (BTF) bezeichnet werden. Drückt man etwa mit einem Kugelschreiber – von oben gesehen – auf den Mittenteil, kann der Ballistikturm einfach abgenommen werden. Danach wird die Büchse unter Justierung des nun offen gelegten Rändelrades wie bei normalen Zielfernrohren eingeschossen und durch Anheben desselben wieder auf die Nullposition zurückgesetzt. Damit ist die Büchse eingeschossen. Anschließend wird der Ballistikturm mit der Pfeilmarke auf den am Zielfernrohr abgezeichneten Punkt übereinstimmend aufgesetzt, angedrückt – fertig. Je nach persönlichem Wunsch werden verschiedene Ringmarken – 2, 3, 4, 5 – sowie ein Ring mit Klickangabe und ein Ring für die Seitenwindablage mitgeliefert. Der Ballistikturm kann ebenso auf den seitlichen Justierturm für die

Justierung einer eventuellen Seitenverstellung (Windablage oder für Wettkampfschützen) aufgesetzt werden. Damit kann das Zielfernrohr zu einem Einsatzschützen- oder Long-Range-Zielfernrohr aufgerüstet werden, denn durch den Zukauf eines weiteren Ballistikturmes hat man eine Schnellverstellung für die Höhen- und optional auch für die Seitenjustierung.

Wird der BTF-Turm nicht gebraucht, kann er durch den im Lieferumfang enthaltenen Schutzdeckel ersetzt werden. Damit alles sicher ist und beim Transport oder auf der Jagd am BTF nichts unabsichtlich verstellt werden kann, ist dieser auch verriegelbar. Einfach und unkompliziert kann der Jäger vor der Schussabgabe den BTF durch den auch mit Handschuhen gut zu fassenden Ring entriegeln und auf die jeweilige Schussdistanz einstellen.

Auf dem Schießstand und in der Praxis

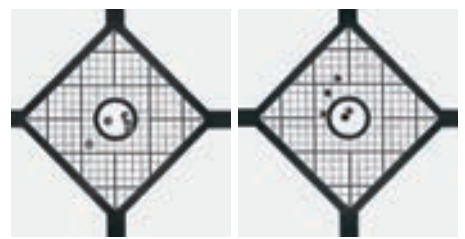
Wie bei jedem WEIDWERK-Test musste das Duo zunächst auf den Schießstand. Die bleihaltige Laborierung RWS H-Mantel (8,4g) und die bleifreie Laborierung Barnes Vor-TX mit TTSX-Geschoss (8,4g) standen für die .270-Win.-Büchse bereit. Nach gewohntem WEIDWERK-Standard erreichte die RWS H-Mantel einen Streukreisdurchmesser von 29mm mit kaltem Lauf und 32mm mit warmem Lauf. Die bleifreie Vor-TX-Laborierung stand dem um nichts nach und erreichte 33mm (kalter Lauf) bzw. 36mm



FOTO ELISABETH KNITTLER

Eine Kombination, die recht universell eingesetzt werden kann; mit diesen Komponenten ist man auch für Riegeljagden ausgerüstet!

Die bleifreie Laborierung Barnes Vor-TX mit TTSX-Geschoss (8,4 g) lieferte mit kaltem Lauf einen Streukreis von 33 mm (l.), die bleihaltige Laborierung RWS H-Mantel (8,4 g) einen von 29 mm (r.).



(warmer Lauf). Zusammenfassend offerierte die Büchse eine sehr gute Schussleistung und deckt alle jagdlichen Bereiche inklusive der jagdlichen Long-Range-Distanzen zuverlässig ab.

Danach wurde die Wiederholungsgenauigkeit der neuen Sauer-Montage und jene des Swarovski Z8i überprüft. Dazu wurden fünf Schüsse abgegeben, wobei pro Schuss das Zielfernrohr von der Büchse abgenommen und wieder aufgesetzt wurde. Zusätzlich wurden 40 Klick nach oben und sofort wieder auf die Ausgangsposition des Ballistikturmes gestellt. Ohne die Spur einer Treffpunktverlagerung lagen alle fünf Schüsse im Zentrum der Scheibe! Drei Schüsse auf eine Rehbockscheibe mit 4-facher, 10-facher und 16-facher Vergrößerung offenbarten die Präzision des Z8i – das Abkommen befindet sich in der zweiten Bildebene – und verschiedenen Vergrößerungseinstellungen in der rauen Praxis. Durch die perfekte Schaftgeometrie (Hinterschaft am Schaftücken ansteigend) war der Rückstoß der Büchse trotz des geringen Gewichtes überraschend moderat. Und durch die anpassbare Schaftbacke und das justierbare Abzugszüngel lag der Lochschaft der Büchse perfekt im Anschlag.

Bei der Jagd ist besonders achtzugeben, da der hohle Karbonschaft bei Kontakt mit Hindernissen für laute Geräusche sorgt. Das Ausschäumen oder das Einbetten eines Schaumgummis in den Hohlraum des Hinterschaftes könnte hier Abhilfe schaffen. Die glatte Oberfläche des Karbonschaftes (keine Fischhaut oder Einlagen) verleiht dem Schützen eine ungewohnte,

aber angenehme Haptik. Der Lochschaft verstärkt Ruhevermögen und Schussposition des Jägers ungemein, insbesondere bei alternativen Schießpositionen ist er von Vorteil. Der kannelierte Lauf in normaler Jagdlaufstärke – Mündung Ø 17 mm – verfügt über ein Mündungsgewinde. Damit ist die Büchse auch für die Montage eines Schalldämpfers vorbereitet.

Resümee: Führig war das Duo bei der Jagd allemal. Ein rasches Anschlagen, zum Beispiel auf den „Laufenden Keiler“, gelang zwar gut, aber man braucht Zeit, um die Hand aus dem Schaftdurchbruch zu nehmen, um schnell zu repetieren. Das Plus des Lochschaftes liegt im ermüdungsfreien, ergonomischen und stabilen Anschlag beim aufgelegten Büchsen-schuss sowohl auf dem Hochstand als auch mit dem Dreibein. Das Swarovski Z8i 2-16x50 P lieferte eine top Bildqualität, Bildschärfe und Kontrast, und die Randschärfe des großen Gesichtsfeldes erfüllte unsere Erwartungen, die wir an ein Premiumzielfernrohr stellen. Die Absehenbeleuchtung ist derart justierbar, dass stets – bei Tageslicht bzw. bei Nacht – ein gutes Abkommen am Ziel möglich war. Die optimale Bedienung des Zielfernrohrs inklusive des Ballistikturms zeichnet das durchdachte Handling des Gerätes aus. Sowohl Büchse als auch Zielfernrohr lieferten ein mehr als überzeugendes Ergebnis der Jagd-, Handlings- und Anwendungstauglichkeit in allen nur erdenklichen Situationen und funktionierten während des Tests einwandfrei.

Streukreis-Ø		
Munition	5 Schüsse kalter Lauf	5 Schüsse warmer Lauf
RWS H-Mantel 8,4 g	29 mm	32 mm
Barnes Vor-TX mit TTSX 8,4 g	33 mm	36 mm

Technische Daten Sauer 404 Synchro XTC

Zylinderdrehverschluss mit Handspannsystem
Kaliber: .270 Win.
Lauflänge: 56 cm
Gesamtlänge: 106 cm
Abzugssystem: Feinabzug ohne Stecher
Gewicht: 2,79 kg
Lochschaft aus handgelegtem Karbon
Preis Testbüchse: €5.995,-
Sauer Universal-Montage SUM: €469,-

Technische Daten Swarovski Z8i 2-16x50 P

Treffpunkt Korrektur Klick 10 mm/100 m
Mittelrohrdurchmesser: 30 mm
Sehfeld (100 m): 21-2,6 m
Absehen: 4A-I (beleuchtet, in der 2. Bildebene)
Länge: 356 mm
Gewicht: 675 g
Preis: €3.000,-



Das Allroundwerkzeug für alle Einstellungen an der Büchse ist immer an Bord (l.). Spannschieber in gespanntem Zustand (r.).

